

MieterPost

Die Zeitschrift der Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH



Ausgabe 33 • August 2022



Titelthema

Der RUWO-Handwerker-Service

Seit Mai 2022 bieten wir unseren Mietern einige Handwerkerleistungen pauschal an
– siehe Beitrag ab Seite 4

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter der RUWO,

das Wohnen in den eigenen vier Wänden ist aktuell einem regen Wandel unterworfen. Der Einzug des Homeoffice, steigende Energie- und Materialpreise verändern die Nutzung einer Wohnung und auch deren Instandhaltung. Dennoch gehört Wohnraum als Existenzgut „für alle“ zum staatlichen Aufgabenbereich der Daseinsvorsorge. Hier soll bei allen Unsicherheiten unserer Zeit zumindest das Wohnen sicher sein. Dafür sind wir in Rudolstadt gut aufgestellt.

Die RUWO als größter Vermieter in „Schillers heimlicher Geliebten“ und 100-prozentige Tochter der Stadt Rudolstadt nahm seit ihrer Gründung am 6. September 1991 großen Einfluss auf die Gestaltung des Stadtbildes, insbesondere in der Innenstadt, in Volkstedt-West und Schwarza-Nord. Zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen haben seither das Niveau der Wohnungen verbessert.

Dem demografischen Wandel wurde u. a. mit dem Rückbau von Wohneinheiten begegnet. Mehrere neue Bauprojekte sind mit Preisen der Wohnungswirtschaft ausgezeichnet worden, wie das Modernisierungsprojekt „Wohnen Am Fürstengarten“, das Neubauprojekt „Mehrgenerationenhaus Töpfergasse/Mangelgasse“ oder das Projekt der Initiative „ZusammenWachsen“ mit Bürgerbeteiligung zur Errichtung des „Bürgerparks in Schwarza-Nord“. Auch die Re-

staurierung unseres geschichtsträchtigen Löwensaales im Gasthaus „Zum Löwen“ auf dem Marktplatz der Residenzstadt ist ein gelungenes Projekt. Der modernisierte Saal verbessert auf hohem Niveau die Rudolstädter Möglichkeiten für gesellschaftliche Veranstaltungen in einem beeindruckenden Ambiente.

Bei der Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Rudolstadt bis zum Jahr 2030 nimmt die RUWO in Verbindung mit der WGR Wohnungsgenossenschaft Rudolstadt eG eine wichtige Stellung ein, um Rudolstadt als attraktiven Lebensort für die Zukunft zu gestalten. Zukünftig wird die Schaffung altersgerechter Wohnungen und die Verbesserung der technischen Gebäudeausrüstung einen hohen Stellenwert in der strategischen Ausrichtung des Unternehmens einnehmen. Auch bei sozialen Projekten ist die RUWO ein zuverlässiger Partner der Stadtverwaltung, beispielsweise bei der Unterstützung der Rudolstädter Ausgabestelle der Saalfelder Tafel, bei der Wohnungsunterbringung bei drohender Obdachlosigkeit, im Bereich des Wohnens für Asylbewerber und Kriegsflüchtlinge oder wenn für einkommensschwächere Mitglieder unserer Gesellschaft günstiger Wohnraum benötigt wird.

Auch der Stadtverwaltung greifen die Mitarbeiter der RUWO unter die Arme, wie bei-



spielsweise beim Management des Handwerkerhofes seit April 2017.

Weiterhin ist die RUWO eine Stütze für das Ehrenamt in unserer Stadt und den Ortsteilen. Von ihrer Unterstützung profitieren Jahr für Jahr zahlreiche kleine Vereine und lokale Aktionen.

Auch zukünftig wird Ihnen die RUWO als verlässlicher Partner zur Seite stehen. Die Verbesserung der Wohnqualität nimmt dabei den höchsten Stellenwert ein, damit Sie sich zu Hause fühlen können!

Jörg Reichl
Bürgermeister der Stadt Rudolstadt und Vorsitzender des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der RUWO



Der Raum bietet Platz für eine lange Festtagstafel. Über die beiden Außentüren kann die große Terrasse genutzt werden.

Ein Raum zum Feiern, Kochen und Treffen

RUWO-Begegnungsstätte „Trommsdorffstraße 10“ in Volkstedt-West zur Nutzung für unsere Mieter

Es gibt Ereignisse, die müssen gefeiert werden, wie eine Geburt, ein runder Geburtstag sowie eine bronzene, silberne oder goldene Hochzeit. Oder eine Schuleinführung, eine Jugendweihe oder das Weihnachtsfest. Schnell stößt man beim Organisieren auf die Frage nach einem geeigneten Ort. Dazu bietet die RUWO ihren Mietern einen Raum mit einer großen Terrasse für bis zu 30 Personen zum Feiern an. Die Versorgung kann ein Gastgeber selbst organisieren und in der gut ausgestatteten Küche zubereiten oder anrichten. Oder er beauftragt einen Caterer, der über die Terrasse ein Büffet

anliefern und in der Begegnungsstätte kredenzen kann. An Geschirr, Besteck und Gläsern findet ein Gastgeber alles, was er für eine Gesellschaft von max. 30 Personen benötigt, bis hin zum Sekt-, Wein- oder Schnapsglas. Wichtig ist, möglichst frühzeitig den Termin abzustimmen, denn zu Anlässen wie Jugendweihe, Schuleinführung oder Weihnachten ist der Raum mitunter schnell ausgebucht. Nach der Reservierung kann sich der Gastgeber voll und ganz auf Verköstigung, Unterhaltung und Dekoration konzentrieren, damit es eine schöne Feier wird.



Die Küche enthält alles, was das Herz begehrt, von der Kaffeemaschine bis zum Geschirrspüler.

Begegnungsstätte „Trommsdorffstraße 10“

Ausstattung
großer Raum für max. 30 Personen, Küche, behindertengerechte Toilette, große Terrasse mit Gartenmöbeln, Garderobe, Sitzzecke mit Couch und Sessel

Ausstattung Küche
große Kaffeemaschine mit 4 Thermoskannen, Herd, Backofen, Mikrowelle, Kühl-/Gefrierschrank, Geschirrspüler, Teller, Tassen und Gläser für 30 Personen

Kosten

- Raummiete 55,00 EUR
- Kaution 150,00 EUR
- Endreinigung 30,00 EUR

Ansprechpartner
Häuslicher Pflegedienst
Verena Baumgärtel
GmbH & Co. KG
Trommsdorffstraße 10
07407 Rudolstadt
Telefon: 03672 342050
Fax: 03672 489431
E-Mail:
info@pflagedienst25.de



Inhalt

Wir über uns.

Möglichkeiten der RUWO-Begegnungsstätte	3
Regiebetrieb mit neuen Leistungen für unsere Mieter	4–5
Virtuelle Wohnungsbesichtigung bei der RUWO	6
Mitwirkungspflicht der Mieter bei Handwerkerterminen	7
Neue Mitarbeiterin: Annett Seyfarth	8
Neue Mitarbeiterin: Christine Sibilski	8
Neue Mitarbeiterin: Laura Olexiuk	8
Heizkostenverordnung	9
Joanna Lorenz nach Ausbildung eingestellt	9
Fahrradbörse	10
Gästewohnung Scheinflugstraße renoviert	11

Aktuelle Ausstellung bei der RUWO:

Werke von Adelheid Eichhorn	12
Schädlingsbekämpfung Andreas Kämmer	13
Neues aus dem Kopernikusweg.	
Stadtteilstadt Volkstedt-West	14
Rudolstadt.	
Das Rudolstädter Tanzensemble im Portrait	15
Rückseite.	
Veranstaltungen in Rudolstadt: Herbst 2022 / Impressum	16



Der vergrößerte Regiebetrieb setzt sich zusammen aus (v. l.): Jens Schneider, Sven Langhammer, Sven Stroehl, Andreas Rock, Karola Wipprecht, Danilo Hübner, André Radke (Leiter Regiebetrieb) und Ronny Guhlke.

Handwerker verstärkt, Service erweitert

Unser Team „Regiebetrieb“ mit Hauswarten und Handwerkern ist seit Jahresbeginn verstärkt worden. Das Team bietet seit Mai den neuen Service „Handwerkerhilfe“ an.

„Wir wollen kurzfristig reagieren, wenn ein Mieter eine Reparatur meldet“, unterstreicht André Radke, Leiter unseres Teams „Regiebetrieb“, den aktuellen Anspruch bei der Ausführung von Reparaturen. In Havariefällen soll binnen kurzer Zeit ein Handwerker vor Ort eintreffen. Bei Reparaturen kann ein Handwerker mitunter nicht am Tag der Reparaturmeldung den Schaden aufnehmen und gleich beheben, dennoch soll spätestens innerhalb von zwei Wochen jedes Anliegen erfüllt werden. Dabei wird selbstverständlich auch abgewogen, wie einschneidend ein Schaden für den Mieter ist, ob beispielsweise bei einer Wohnung der Strom ausgefallen ist oder lediglich eine Tür etwas klemmt. Bei einem Wohnungsbestand von rund 2.695 Wohnungen gibt es Tage, an denen schnelle Hilfe unmöglich in die Tat umgesetzt werden kann. Daher erweist es sich als günstig, dass unser Regiebetrieb seit Jahresbeginn durch vier Handwerker verstärkt wird, die zuvor bei

der SER Stadtentwicklungsgesellschaft Rudolstadt mbH, wie die RUWO ebenfalls ein Tochterunternehmen der Stadt Rudolstadt, beschäftigt und bereits für die RUWO tätig waren. Somit besteht unser Regiebetrieb aktuell aus drei Hauswarten, die Kleinstreparaturen, die Beseitigung von Mängeln sowie Wartungsaufgaben ausführen, und vier Handwerkern – zwei Malern, einem Elektriker sowie einem Fliesenleger und Maurer. Die Handwerker richten dabei Wohnungen infolge eines Mieterwechsels her, übernehmen mieternahe Dienstleistungen (siehe Seite 5) und beseitigen Mängel, die bei einer Prüfung unseres Mitarbeiters zur Sicherung der Verkehrspflicht gemeldet wurden. Oftmals übernimmt der Regiebetrieb auch Vor- und Nacharbeiten für externe Handwerkerunternehmen. Dann werden mitunter Küchen abgebaut, um den Zugang zu einem defekten Rohr und dessen Reparatur zu ermöglichen. Und später werden die Küchen wieder aufgebaut, als wäre nichts gewesen.

Damit die Arbeitsabläufe reibungslos ineinander greifen, stets das notwendige Material zur Verfügung steht und die Reparaturaufträge mit den Arbeitszeiten unserer Handwerker abgeglichen sind, wird jeder Reparaturauftrag eingeschätzt, disponiert und das Material dafür bestellt. Um alle Arbeiten in überschaubaren Zeiträumen erledigen zu können, arbeiten wir auch weiterhin mit mehreren Handwerkerfirmen zusammen, beispielsweise wenn einzelne Wohnungen modernisiert oder größere Sanierungsmaßnahmen, wie eine Strangsanierung, umgesetzt werden. Weiterhin übernehmen die Bereitschaft unseres Havariedienstes mehrere Handwerkerfirmen, mit denen wir langfristig zusammenarbeiten. Insgesamt möchten wir durch die Vergrößerung unseres Regiebetriebes die anstehenden Reparaturen zügig ausführen. Damit können wir eine gute Bestandspflege sicherstellen.

Handwerkerhilfe für unsere Mieter

Oft benötigte Leistungen, z. B. zum Einzug in eine RUWO-Wohnung, bieten wir unkompliziert und zu Pauschalpreisen an.

Elektro



Anschluss E-Herd inkl. 2-Meter-Kabel
30,00 EUR pauschal



Anschluss bereits montierter Lampe
10,00 EUR pro Lampe



Montage von Lampen (zzgl. Material)
32,00 EUR pro Stunde



Austausch 1x Standard-Leuchtmittel E27
10,00 EUR pro Leuchtmittel

Allgemein



Anbringen von Gardinenstange zzgl. Befestigungsmaterial
32,00 EUR pro Stunde



Anbringen von Regalen, Bildern zzgl. Befestigungsmaterial
32,00 EUR pro Stunde



für alle Leistungen: Anfahrtpauschale
15,00 EUR pauschal

Sanitär



Anschluss Waschmaschine
35,00 EUR pro Gerät



Anschluss Siphon einer Spüle
35,00 EUR pro Siphon



Anschluss Geschirrspüler
60,00 EUR pro Gerät



Bei Interesse melden Sie sich gern telefonisch unter
03672.348510

Preisliste Stand: 01.05.2022
Je nach Aufwand können die Preise auch abweichen.



Bei einem 360-Grad-Rundgang durch eine Wohnung kann sich der Besucher am Computer sehr realitätsnah in einer Wohnung umsehen und mit einem Klick auf einen der weißen Ringe seine Perspektive wechseln.

Wohnungsbesichtigung digital

Mit einer 360-Grad-Tour können inzwischen manche RUWO-Wohnungen digital am Computer besichtigt werden

Was macht ein Wohnungssuchender sehr häufig, wenn er eine infrage kommende Wohnung erstmals besichtigt? Er betritt den ersten Raum, dreht sich um die eigene Achse und betrachtet den Raum einmal mit Rundumblick, dem sogenannten 360-Grad-Blick. Anschließend kommt der nächste Raum an die Reihe. Nach dieser Methode probieren wir gegenwärtig eine neue Möglichkeit für eine digitale Wohnungsbesichtigung. Dabei ist es eine Kamera, die den 360-Grad-Blick ausführt und abspeichert. Später kann ein Interessent diese Aufnahme an seinem Computer über das Internet aufrufen. Dazu werden die Aufnahmen der einzelnen Räume miteinander verbunden. Der Betrachter klickt mit der Mouse auf ein Ringsymbol neben dem Fenster und schon betrachtet er den Raum aus dieser Perspektive. Dann klickt er auf die nächste Tür, und schon nutzt er diesen Blickwinkel und kann in den nächsten Raum hineinschauen. Dort gibt es wieder Ringsymbole zum Anklicken und so kann man sich digital durch die gesamte Wohnung bewegen, durch Wohnzimmer,



Küche, Bad, Flur, etc. Weil man jeden Raum aus mehreren Perspektiven betrachten kann, entsteht ein realistisches Bild von der gesamten Wohnung. Unser Partner für dieses neue Angebot ist der Foto- und Videograf Tom Sieland. Erst im letzten Jahr eröffnete der technikaffine Digitalkünstler sein eigenes Atelier im Rudolstädter Stadtzentrum. Nachdem er anfangs Videos für Firmenpräsentationen und Drohnenfilme von Immobilien für Maklerbüros produzierte, erhielt er eine Anfrage für sogenannte 360-Grad-Rundgänge und investierte in neue und leistungsfähige Technik vom Hersteller Matterport. Dadurch werden die Räume äußerst realitätsnah dargestellt. Die hochauflösende 4K-Qualität lässt es sogar zu, dass der Betrachter den Text von kleinen Aufklebern über einer Steckdose lesen kann. Oder die Beschriftung der Wechselsprechanlage. Solche digitalen Rundgänge erstellt Tom Sieland inzwischen für Makler und Hotels in und außerhalb von Thüringen.



Tom Sieland schwört auf die 4k-Qualität seiner Matterport-Technik.

Dabei ist er stets offen für neue Entwicklungen im Bereich der digitalen Möglichkeiten. Bei seinem neuen Projekt kann sich ein Mensch in einer Kabine mit vielen miteinander verbundenen Kameras fotografieren lassen. Das so entstandene dreidimensionale Bild wird dann bei einem 3-D-Druckunternehmen zu einer Figur verarbeitet, die man in Größen zwischen 5 und 25 Zentimetern erhalten kann. Beispielsweise kann man sich vorstellen, dass alle Gäste einer Hochzeitsfeier zu Beginn mit dieser Technik fotografiert werden und später eine Miniatur erhalten. Bei einigen Veranstaltungen in Rudolstadt oder Bad Blankenburg will Tom Sieland mit einem 3-D-Fotostand diese Leistung anbieten.

Wartung muss sein

Damit in unseren Wohnungen die Messgeräte gewartet und Wasser- und Energieverbräuche abgelesen werden können, muss ein Mieter dem entsprechenden Fachmann Zugang zu seiner Wohnung gewähren. Termingerecht. Sonst drohen ihm Zusatzkosten.



Manche Dinge sind notwendig, beispielsweise die Ablesung der Verbräuche von Wasser und Wärmeenergie. Dabei werden seit einiger Zeit bereits solche Messgeräte in unseren Beständen installiert, die auch aus der Ferne abgelesen werden können. Ab dem 1. Januar 2027 müssen alle Zähler fernablesbar sein. Dann werden also die regelmäßigen Termine, zumindest für die Ablesung, auf nahezu null reduziert. Nicht jedoch reduzieren lassen sich die Termine zum turnusmäßigen Austausch der Messgeräte für Wasser und Wärme. Hier schreibt das deutsche Mess- und Eichgesetz vor, dass Kalt- und Warmwasserzähler sowie Wärmemengenzähler nach sechs Jahren auszutauschen sind. Die Messgeräte an den Heizkörpern haben einen Tauschzyklus von zehn Jahren. Dazu muss immer ein Handwerker die Wohnung betreten und der jeweilige Mieter dazu den Zugang gewähren. Dabei kommen wir unseren gesetzlichen Pflichten zur sogenannten Gebrauchsgewährung und zur Instandhaltung (§ 535 Abs. 1 S. 2 BGB) nach. Dabei ist der Mieter zur Duldung des Zutritts zu seiner Wohnung verpflichtet (§ 4 [2] HeizkV).

Immerhin ist mit unseren Partnern, die in unseren Wohnungsbeständen tätig sind, ein Verfahren zur Terminabstimmung vereinbart, um möglichst beide Seiten, Mieter und Dienstleister, zufriedenzustellen. Trotz aller Bemühungen kochen dennoch mitunter die Gemüter vor Ärger und Frust. Einer unserer langjährigen Partner ist die „Delta-t Messdienst & Consulting GmbH & Co. KG“ in Rudolstadt. Insgesamt arbeitet das Unternehmen für rund 12.000 Wohnungen, vorwiegend im Raum Thüringen. Selbstverständlich gibt es hier für die regelmäßigen Ables- und Montagearbeiten konkrete Arbeitspläne. Rechtzeitig werden die entsprechenden Mieter über einen Besuch eines Fachmanns informiert, damit sich zum Termin die Wohnungstür öffnet oder der Zugang anderweitig organisiert werden kann. Zu diesem Zeitpunkt werden in der Regel alle Wohnungen eines Hauses oder Aufgangs besucht, Zähler gewechselt und Zählerstände ermittelt und nach einem abschließenden Dichtheitskontrolle durchgeführt. Ein solcher Besuch findet maximal einmal im Jahr statt. „Um die Arbeiten in

den Wohnungen auf ein Minimum zu reduzieren, versuchen wir bereits im Vorfeld die Austauschintervalle aller Geräte in einem Gebäude zu optimieren“, bestätigt Geschäftsführer Jürgen Walter. Wenn zu diesem Termin Mieter nicht angetroffen werden, müssen diese Arbeiten erneut geplant, angekündigt, logistisch und materialseitig vor- und nachbereitet sowie angefahren werden. Dieser zusätzliche Aufwand verursacht Kosten, die nach dem Verursacherprinzip zugeordnet werden müssen, also dem Mieter, der dem Handwerker den Zugang zu seiner Wohnung nicht termingerecht ermöglicht hat. „Dabei gehen wir stets mit Augenmaß vor. Beispielsweise in besonderen Notlagen bleiben wir Menschen aus Fleisch und Blut und werden nicht zu Maschinen“, unterstreicht Jürgen Walter. „Vielmehr möchten wir die zunehmende Gleichgültigkeit bis hin zur Ignoranz ansprechen, die unseren Fachleuten im Außendienst nahezu täglich widerfährt. Aber auch hier unterstützt uns mittlerweile die digitale Technik, welche die Arbeitsdaten der Monteure inkl. Zeitpunkt und genauem Standort aufzeichnet. Somit kann das Abstreiten eines Mieters, dass überhaupt ein Fachmann vor Ort war, widerlegt werden.“ Grundsätzlich möchten wir solchen Ärger vermeiden. Letztlich möchten wir sowohl mit Ihnen als unseren Mietern, als auch mit den von uns beauftragten Handwerkerfirmen weiterhin gut und zuverlässig zusammenarbeiten. Darüber hinaus haben es unsere Mieter in der Hand, ob eine Betriebskostenabrechnung wegen mehrfacher Anfahrt eines Fachmanns unnötig erhöht werden muss oder ob ein Handwerkertermin eingehalten wird.





Verstärkung für das Team „Fremdverwaltung“

Annett Seyfarth

1990er-Jahren an die Bewohner verkauft und zu Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) umgewandelt wurden. Weiterhin werden diverse Gebäude anderer Eigentümer verwaltet.

Zu den kaufmännischen Aufgaben von Annett Seyfarth gehören u.a. die Durchführung einer ordnungsgemäßen Buchhaltung für jede WEG sowie die Prüfung eingehender Angebote und Rechnungen. Ebenso organisiert und moderiert sie Eigen-

tümerversammlungen und bereitet im Vorfeld die Aufstellung von Jahresabrechnungen und Wirtschaftsplänen vor. Die Umsetzung der Beschlüsse aus der Eigentümerversammlung (z. B. Beauftragung von Fachfirmen zu Instandhaltungsmaßnahmen) rundet das Tagesgeschäft von Annett Seyfarth ab. Sie bringt einen komplexen Erfahrungsschatz aus 19-jähriger Verwaltungstätigkeit in der Wohnungswirtschaft mit. Wir freuen uns und sagen „Herzlich Willkommen im Team“!

Seit dem 1. März 2022 verstärkt Annett Seyfarth unser Team „Fremdverwaltung“. Hier werden viele Objekte verwaltet, die früher zum RUWO-Bestand gehörten und im Zuge von Privatisierungsaufgaben in den

Zentrale Ansprechpartnerin am Empfang

Christine Sibilski

Seit dem 15. Februar 2022 kann ein Anrufer zuerst ihre freundliche Stimme hören. Ein Besucher unserer Verwaltung im Kettelhodtschen Palais kann sich von ihr mit dem jeweiligen Ansprechpartner für sein konkretes Anliegen verbinden lassen. Ebenso nimmt Christine Sibilski telefonische Reparaturmeldungen aus der Mieterschaft



entgegen, damit sie auf schnellstem Wege bearbeitet werden. Zudem verwaltet sie die Schlüssel zu unserem Bestand und organisiert die termingerechte Schlüsselübergabe an unsere Bestandsbetreuer, wenn beispielsweise eine Wohnungsbesichtigung

oder eine Wohnungsübergabe auf der Agenda steht.

Last, but not least ist sie die Ansprechpartnerin für unsere Gästewohnungen. Bei ihr können die noch freien Termine erfragt und gegebenenfalls Buchungen aufgegeben werden. Besonders freut sie sich darüber, dass sie mit unserer renovierten Gästewohnung in der Scheinpflugstraße 1 ein sehr modernes Domizil offerieren kann. Mit ihrer heiteren und umgänglichen Art ist sie schnell in das Team der RUWO aufgenommen worden.

Wechsel in unser Rechnungswesen

Laura Olexiuk

Nachdem sie zwei Jahre unseren Empfang betreute, wechselte Laura Olexiuk im Februar in unsere Abteilung „Rechnungswesen“. Hier nimmt sie sämtliche Eingangsberechnungen an unsere Wohnungsgesellschaft entgegen, gibt diese in das System ein und leitet sie an den jeweiligen Sachbearbeiter zur inhaltlichen Prüfung weiter. Darüber hinaus ist sie auch in die Bearbeitung von Gebäudeschäden involviert. Nachdem der zuständige Bestandsbetreuer einen Versicherungsschaden aufgenommen und bei der

Versicherung gemeldet hat, übergibt Laura Olexiuk mittels eines EDV-Portals die jeweiligen Rechnungen der Instandhaltung an die Versicherung und überwacht die Rückerstattung.

Da Laura Olexiuk schon immer ein gutes Verhältnis im Umgang mit Zahlen hatte, geht ihr die neue Tätigkeit bei der RUWO gut von der Hand. Zügig hat sie sich in ihren neuen Aufgabenbereich eingearbeitet, zumal sie schon vorher mit den Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle gut zusammengearbeitet und



ihr freundliches Wesen so manche Tür geöffnet hatte.

Monatliche Information zum Energieverbrauch

Heizkostenverordnung: Energieverbräuche müssen nach Installation fernablesbarer Zähler dem Mieter jeden Monat mitgeteilt werden

In Europa soll der Energieverbrauch gesenkt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Europäische Kommission die EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED) überarbeitet und damit allen Mitgliedsstaaten Vorgaben gemacht, wie die EU-Richtlinie in nationales Recht gegossen werden soll. Die novellierte EU-Energieeffizienzrichtlinie sieht unter anderem vor, dass neu installierte Zähler und Heizkostenverteiler nach dem Inkrafttreten der Verordnung fernablesbar sein müssen. Bereits installierte Geräte müssen bis zum 1. Januar 2027 mit dieser Funktion nachgerüstet oder ersetzt werden. Außerdem sieht die Richtlinie vor, dass ein Vermieter dort, wo fernablesbare Zähler oder Heizkostenverteiler installiert sind, eine Verbrauchsinformation bereitstellen muss.

Folglich wurde in Deutschland die entsprechende Heizkostenverordnung überarbeitet und im November 2021 vom Bundesrat verabschiedet. Damit gilt seit dem 1. Januar 2022 ein Gesetz, welches in Deutschland Auswirkungen auf alle Mieter, alle Vermieter und alle Dienstleister im Bereich der Verbrauchsermittlung hat. Denn seit dem 1. Januar 2022 muss nach der Installation eines Strom- und eines Warmwasserzählers, die fernablesbar sind, jedem Mieter jeden Monat eine Information über seinen Wärme- und Warmwasserverbrauch zugehen. Dabei hat der Mieter keine Möglichkeit, diese Information abzuwählen oder deren Annahme zu verweigern, denn hier gilt eine gesetzliche Duldungspflicht. Auch die Kosten für diesen Aufwand muss der Mieter tragen.



Für den Bestand unseres Wohnungsunternehmens sind mehrere Dienstleister für die Verbrauchsermittlung verantwortlich. Dabei schaffen wir gegenwärtig sowie in der nächsten Zeit mit unseren vertraglich gebundenen Dienstleistern die technischen Voraussetzungen, um im nächsten Schritt die gesetzlich verfügbaren Abrechnungs- und Verbrauchsinformationen unseren Mietern zur Verfügung stellen zu können.

Die einfachste und kostengünstigste Lösung für die monatliche Verbrauchsinformation besteht in einer Zustellung per E-Mail. Senden Sie uns daher eine E-Mail-Adresse zu, die wir in unseren Stammdaten hinterlegen können. So können Sie Ihre Verbrauchsinformation per E-Mail erhalten, wenn fernablesbare Zähler in Ihrer Wohnung installiert wurden.

Lückenloser Übergang

Von der Auszubildenden zur Mitarbeiterin: Joanna Lorenz

Am 27. Juni 2022 absolvierte Joanna Lorenz erfolgreich ihre mündliche und letzte Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer. Die ausgebildete „Immobilienkauffrau“ bestätigte am gleichen Tag ihr neues Arbeitsverhältnis als Mitarbeiterin der RUWO. Ihr Zeugnis der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule „Dr. Eduard Amthor“ erhielt sie bereits am 3. Juni 2022. Zur Feierstunde war auch ihre Ausbilderin bei der RUWO, Josefine Danz, nach Gera gefahren. „Es war ein sehr emotionaler Tag. Ich war sehr froh, den Prüfungsstress hinter mir zu haben. Mit einem weinenden Auge blickten wir auch auf die vergangenen drei Jahre der Berufsausbildung zurück“, erinnert sich Joanna Lorenz.

Ihre Entscheidung, ihre Ausbildung bei der RUWO zu absolvieren, schätzt Joanna Lorenz heute als gut und richtig ein. „Ich habe früh selbstständig Aufgaben übernommen. Meine Kollegen haben mir und meinen Fähigkeiten dabei vertraut. Das hat mich wirklich bestärkt“, unterstreicht sie. Die regelmäßigen Gespräche mit ihrer Ausbilderin und dem Geschäftsführer hat sie als besonders förderlich für ihre persönliche Entwicklung empfunden. Im Laufe ihrer Ausbildung hat sie alle Abteilungen der RUWO kennengelernt. Joanna Lorenz arbeitet aktuell im „Baumanagement“ und in der „Fremdverwaltung“. „Mit den Themen Vermietung, Bestandsverwaltung, Baumaßnahmen und Rechnungswesen ist die Arbeit dort sehr abwechslungs-



Tag der Zeugnisübergabe in Gera (v.l.): Joanna Lorenz und Ausbilderin Josefine Danz.

reich“, freut sie sich. „Das Arbeitsklima mit den Kollegen gefällt mir auch ausgesprochen gut.“ Ihr ist bewusst, dass der Abschluss der Ausbildung nicht ein Ende des Lernens bedeutet. „In jedem Fall möchte ich die vielen Weiterbildungsmöglichkeiten der RUWO nutzen“, bekräftigt sie. Das Team der RUWO freut sich darüber, dass Joanna Lorenz ihren beruflichen Weg im Unternehmen fortsetzt.



Die beiden Akteure des Fahrradprojektes vor der Fahrradwerkstatt „Speiche No. 7“ (v.l.): RUWO-Bestandsbetreuerin Ina Breternitz und Leiter der Fahrradwerkstatt Michael Baldrich.

Aus der Not eine Tugend gemacht

Mit einem Pilotprojekt unterstützt die RUWO die Fahrradwerkstatt für bedürftige Menschen der AWO Rudolstadt

Oft passiert es, dass einem unserer Hauswarte die Haare zu Berge stehen, wenn er die Ordnung in den Gemeinschaftsräumen einiger Wohnhäuser kontrolliert. Auffallend war dabei Anfang des Jahres, dass sich unter den in den Kellern abgestellten, verstaubten und offenbar vergessenen Objekten recht viele herren- oder damenlose Fahrräder befanden. So entstand die Idee, diese verwaisten Objekte einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Ina Breternitz von unserer Bestandsbetreuung in Alt-Schwarza und Schwarza-Nord setzte die Idee in die Tat um, anfangs in den Häusern Fröbelring 1-8 sowie 12-16 mit insgesamt 16 Hauseingängen. Anfang Februar wurden alle hier wohnenden Mieter von der Aktion informiert und aufgefordert, ihre Fahrräder in den Gemeinschaftsräumen zu kennzeichnen.

Die große Fahrradsammelaktion begann am 1. März 2022. Unsere Hauswarte sammelten an einem Tag in den Objekten rund 25 verwaiste Fahrräder ein. Unerwartet viele. Diese Fahrräder wurden dem AWO Jugend- und Familienhaus übergeben und erst einmal für den Zeitraum von sechs Monaten in Bad Blankenburg eingelagert. Sollte ein Mieter sein Fahrrad vermissen und sich melden, kann ihm sein Drahtesel unkompliziert wieder ausgehändigt werden. Auch dann, wenn er sich zum Zeitpunkt der Sammelaktion gerade im Urlaub oder auf einer längeren Dienstreise befand. Außerdem

arbeitet das Jugend- und Familienhaus bei diesem Projekt mit der Rudolstädter Polizei zusammen, welche die Fahrräder in Augenschein nahm und überprüfte, ob eines der Fahrräder als gestohlen gemeldet ist. Dazu wurden auch die Nummern der Fahrradrahmen überprüft.

Nach Ablauf der Wartefrist werden die Fahrräder im September 2022 der AWO-Fahrradwerkstatt „Speiche Nr. 7“ in Rudolstadt-Schwarza übergeben. Die Werkstatt wurde erst im Sommer 2021 ins Leben gerufen. Ihre Arbeit basiert vorrangig auf Spenden. Einmal in der Woche, am Donnerstag, öffnet die Werkstatt. Hier ist der Bedarf an einfachen und gebrauchten Fahrrädern immens, die an Menschen aus einkommensschwachen Familien oder an Geflüchtete abgegeben werden. „Wir könnten fünfmal so viele Fahrräder herausgeben, wie wir haben“, berichtet der Leiter der Werkstatt, Michael Baldrich. In der wärmeren Zeit von April bis Mitte Juni wurden pro Woche fünf bis acht Fahrräder verteilt. Zuvor wurden sie mit einfachen Mitteln repariert und fahrbar gemacht. Dabei werden sowohl gebrauchte als auch neue Ersatzteile verwendet. Immerhin versteht sich die Fahrradwerkstatt vorrangig als soziale Einrichtung und weniger als Dienstleister. Die Fahrräder werden hier von Menschen repariert, die im Ehrenamt arbeiten. Der eine oder andere war anfangs wegen eines gebrauchten Fahrrads hier, welches er dann günstig oder kostenlos erhielt, und

kam später wieder, um seine Hilfe anzubieten. Manche Menschen kommen aus Syrien, Afghanistan oder in den letzten Monaten verstärkt aus der Ukraine. Da viele Interessenten erst einmal abgewiesen werden müssen, weil nicht genügend Fahrräder vorhanden sind, werden Wartelisten mit Namen und Telefonnummern erstellt. Aktuell wird das Projekt „Fahrradbörse“ ausgesprochen positiv aufgenommen. Folglich wurde bereits Anfang Mai eine zweite Fahrradsammelaktion durchgeführt, diesmal in der Johannes-Kepler-Straße 2-24a und 7-17 mit insgesamt 29 Hauseingängen. Rund 40 herrenlose Fahrräder wurden eingesammelt. Das Jugend- und Familienhaus freut sich ausgesprochen über das Ergebnis, da somit mehr Menschen mit einfachen Fahrrädern ihre Mobilität verbessern können.



Wenn Sie Ihr altes Fahrrad spenden möchten:

DIY-Fahrradwerkstatt „Speiche No. 7“
AWO Jugend- und Familienhaus
Friedrich-Fröbel-Straße 7
07407 Rudolstadt
Ansprechpartner: Michael Baldrich
Telefon: 03672 314 641
E-Mail: jufh@awo-rudolstadt.de
Öffnungszeiten: Do 16.00 – 18.00 Uhr
Bitte melden Sie sich bei einer Fahrradspende immer erst telefonisch.



Wenn Gäste über Nacht bleiben

Unsere Mieter können unsere frisch renovierte Gästewohnung in Volkstedt-West nutzen.

Es kommt nicht nur zum Rudolstadt-Festival vor, dass die Mieter der RUWO Besuch erhalten, der aus der Ferne anreist und über mehrere Tage hinweg bleiben möchte. Damit dies nicht zur Überbelegung der Wohnzimmercouch und zur morgendlichen Warteschlange vor dem Bad führt, bieten wir unseren Mietern die Nutzung unserer Gästewohnung zur Anmietung an. In den letzten Monaten wurde die Wohnung komplett renoviert und mit neuen Möbeln gemütlich eingerichtet. Die Ein-Raum-Wohnung verfügt über ein großes Wohnzimmer mit einer Koch- und einer Schlafnische mit einem Doppelbett. Und über ein kleines Bad mit Badewanne.

Damit die Gäste mit einem schmackhaften Frühstück in den Tag starten können, hält die Küche u. a. Kaffeemaschine, Wasserkocher und Toaster bereit. So kann ein Gast Brötchen aufbacken, die Marmelade im Kühlschrank aufbewahren und die Frühstücksei auf dem Herd kochen oder braten. Geschirr und Besteck finden sich in den Küchenschränken, ebenso Töpfe und Pfannen. Der Esstisch ist mit zwei Stühlen ausgestattet. Man kann auch das Frühstück auf dem Balkon einnehmen. Von hier hat man einen herrlichen Ausblick über die Schremsche.



Modernisierte Gästewohnung:

Ein-Raum-Wohnung für 2 Personen mit Bad sowie Koch- und Schlafnische
Scheinpflugstraße 1 in Volkstedt-West
Größe: 35 qm
Kosten: 75,00 Euro/Übernachtung und jede weitere Nacht 65,00 Euro (inkl. Betriebskosten und Endreinigung)

Ausstattung:

- Kühlschrank, Elektroherd mit zwei Kochstellen und Kochgeschirr, Toaster, Wasserkocher, Kaffeemaschine, Geschirr und Besteck
- Waschmaschine im Bad
- Bettwäsche ist im Preis enthalten
- Handtücher müssen mitgebracht werden



Das Wohnzimmer lädt mit gemütlicher Couch und Fernseher zum Entspannen ein.



Die Schlafnische ist mit einem Doppelbett eingerichtet. Dabei kann man gelegentlich einen schönen Sonnenuntergang aus dem Bett heraus beobachten.



Die Küche ist mit Kaffeemaschine, Toaster, Herd, Geschirr und Besteck ausgestattet, damit sich der Gast ein Frühstück zubereiten kann.



Das Bad ist mit Badewanne, moderner Sanitärkeramik und hellen Fliesen gestaltet.

Buchungsanfragen an Ihre RUWO
Christine Sibilski
Telefon: 03672 3485-10
E-Mail: c.sibilski@ruwo-rudolstadt.de



Die Künstlerin Adelheid Eichhorn in ihrem Atelier in Rudolstadt vor dem Bild „Komposition G“.

Melodien in Form und Farbe

Auf den Galerief Flächen unserer Geschäftsstelle ist aktuell eine Ausstellung mit Bildern der Rudolstädter Künstlerin Adelheid Eichhorn zu sehen.

Musik ist Hörgenuss und Inspiration zugleich. Diese Sichtweise beeinflusst das Werk von Adelheid Eichhorn bereits seit 1984. Damals festigte sich der Stil der radikalen Reduktion von Farbe und Komposition und der Auseinandersetzung mit Musik. Die Malerin löste sich vom akademischen Stil und etablierte eine freie und von Musik beeinflusste Form der Malerei. Keine zehn Jahre später erhielt sie Lehraufträge für Malerei und Grafik an der Fachhochschule Jena. Das war ab 1993. Mehrere ihrer Projekte sind aus dieser Verwandtschaft von Malerei und Musik entstanden, wie 1992 das Projekt „Musik Visuell“ oder die Teilnahme an dem Weimarer Projekt der Europäischen Kulturhauptstadt 1999 mit dem Titel „Thüringer Komponisten im Dialog“. 2003 war sie Preisträgerin bei einem Grafik-Wettbewerb innerhalb des Musik-Wettbewerbes „Jugend musiziert“. Viele Ausstellungen im In- und Ausland begleiteten ihr künstlerisches Schaffen.

„Musik ist auch heute eine starke Inspiration für mich und Auslöser wie Anreger für eigene Kompositionen auf der Leinwand“, stellt sie im Interview heraus. Insbesondere die Komponisten der Klassik stehen dabei im Fokus, wie der Italiener Domenico Scarlatti, der die Musikepoche des Barock einläutete, der Russe Igor Strawinsky, der Anfang des 20. Jahrhunderts stets auf der Suche nach neuen Klängen und neuen musikalischen Formen war, oder der französisch-polnische Komponist Frédéric Chopin, der sich ausschließlich dem Klavier verschrieben hatte. Bei Adelheid Eichhorn entsteht dabei die Inspiration zu Farben und Formen auf der Leinwand aus kleineren musikalischen Passagen. „Nur bestimmte Partien reizen mich besonders zur Verwandtschaft von Musik und Malerei“, unterstreicht sie. Dabei sollen ihre Werke kein Korsett einer Sichtweise auf Musik darstellen. „Die Bilder



„Angeregt von Szymanowski-Komposition“, Acryl, Leinwand



„Scarlatti-Variation“, Acryl, Leinwand

sollen immer einen großen Freiraum für den Betrachter beinhalten, Freiraum für eigene Assoziationen.“ Mal meint man bei ihren Formen das Crescendo und Decrescendo der Musik zu sehen, ein anderes Mal die rhythmische Struktur von Pauken. Auch die Wirkung von Musik kann man auf den Bildern wiederfinden, wie beispielsweise bei dem Werk „Komposition G“ (siehe Portrait), bei dem es scheint, als würden Fragmente von Tanzpaaren zu sehen sein, die sich im Dreivierteltakt eines Wiener Walzers drehen. „Der Umgang mit Farben und Formen ist meine Sprache“, erklärt die Malerin, „auch wenn diese Sprache vom Betrachter unterschiedlich aufgenommen wird, weil jeder andere Assoziationen bildet.“ Wer Lust dazu verspürt, sich die Ausstellung in unserer RUWO-Geschäftsstelle einmal anzusehen, ist herzlich dazu eingeladen. Mehrere Bilder waren bereits auf nationalen wie internationalen Ausstellungen zu sehen.

Die Vertreibung von ungebetenen Mitbewohnern

Um gegen Ungeziefer vorzugehen, arbeiten wir seit fünf Jahren mit dem Unternehmen „Schädlingsbekämpfung Andreas Kämmer“ aus Saalfeld zusammen.

Es krabbelt, flattert und oftmals beißt es. Ungeziefer in der Wohnung ist nicht nur ekelhaft, oft überträgt es auch Krankheiten. Folglich wollen wir immer dann, wenn wir von einem Mieter eine Anzeige über einen Schädlingsbefall erhalten, in kurzer Zeit mit deren Bekämpfung beginnen. Mitunter sind es Tauben, die sich auf Großbaustellen einnisten oder Mäuse sowie Ratten, die über die Kanalisation in einen Keller gelangen. Seit 2017 ist unser zuverlässiger Partner zur Schädlingsbekämpfung Andreas Kämmer. Anfangs sichtet er die befallenen Räume und analysiert detektivisch die Befallsspuren. Liegt ein manifestierter Befall vor oder stammen die Spuren gar nicht von Schädlingen? Wenn eine Bekämpfungsaktion folgt, soll stets der Einsatz von Chemikalien vermieden werden. Mechanische Schlagfallen kommen zum Einsatz und müssen regelmäßig kontrolliert werden. Oder ungiftige Bekämpfungsmittel, wie Kieselgur, ein Stoff, der ein Insekt erst einhüllt und dann dessen Chitinpanzer mit scharfen Schnittkanten aufschneidet. Bestimmte Öle verschließen die Atmungsorgane von Insekten. Wichtig ist dabei stets der Bienenschutz, der grundsätzlich immer eingehalten werden muss. Weiterhin prüft Andreas Kämmer, ob die Wände des Gebäudes oder die Rohrleitungen zur Kanalisation schadhaft sind und Risse in Wänden verschlossen oder ein Defekt an einem Abwasserrohr repariert werden muss.

Bereits 2013 gründete er sein Unternehmen im Schulterschluss mit einem Freund, seit 2016 führt es der geprüfte Schädlingsbekämpfer allein. Dabei ist sein vierköpfiges Team deutschlandweit und sehr vielseitig im Einsatz. „Präventiv lässt sich gegen Schädlinge leider wenig machen“, informiert Andreas Kämmer. „Gegen Wespen und Ameisen gibt es zur Vorbeugung kein Allheilmittel“, ergänzt er. Eine Sache jedoch können die Bewohner beeinflussen und zwar die Futterstellen. Sei es bei Müllplätzen oder seien es Futterstellen für Vögel oder Katzen. Immerhin finden Vögel im Sommer in der Natur genügend Nahrung und müssen nur im Winter extra versorgt werden. Und bei Futterstellen für Katzen gibt Andreas Kämmer zu bedenken, dass diese immer gepflegt und sauber gehalten werden müssen. Sonst ziehen sie auch Mäuse und Ratten an. Tauben hingegen sollten weder im Sommer noch im Winter gefüttert werden. Darüber hinaus versucht er es zu vermeiden, sich von einer Geschäfts- oder Urlaubsreise Ungeziefer mitzubringen. „Da ich selber oft in Hotels schlafe, werfe ich als erstes einen Blick unter die Matratze und hinter die Bilderahmen in der Nähe des Bettes. Bettwanzen verstecken sich in kleinsten Ritzen in der Nähe des Bettes, um nachts auf kurzem Wege zum Wirt zu gelangen“, berichtet er.



„Bettwanzenkot erkennt man an kleinen schwarzen Pünktchen am Lattenrost oder an der Matratze.“ Wenn der Schädlingsbefall größer ist, kann man einen süßlichen Geruch wahrnehmen. Und Flöhe kann man sich in der Regel von solchen Hotels oder Gästewohnungen mitbringen, in denen Haustiere wie Hunde und Katzen erlaubt sind. Wir von der RUWO sind sehr froh darüber, dass wir so jeden gemeldeten Befall von Ungeziefer in kurzer Zeit analysieren und bekämpfen und so eine weitere Ausbreitung verhindern können.



**Schädlingsbekämpfung
Andreas Kämmer**
Kulmbacher Straße 27
07318 Saalfeld/Saale
E-Mail: info@sbkaemmer.de
Telefon: 03671 6274077

Gelungenes Fest

Am 27. Mai 2022 lud das junge Netzwerk für Lebensqualität und Beteiligung „STARK“ zum Kinder- und Stadtteilstadt nach Volkstedt-West mit einem vielseitigen Programm.

Der persönliche Kontakt, das direkte Gespräch und das aktive Teilnehmen an Sport- und Spielangeboten sind durch nichts zu ersetzen. Somit war das Kinder- und Stadtteilstadt in Volkstedt-West ein gelungener Auftakt für einen schönen Sommer. Der wolkenverhangene Himmel teilte sich kurz vor Beginn des Festes und ließ die Sonnenstrahlen auf das Areal zwischen dem Kinder- und Jugendzentrum „Haus“ und der Trommsdorffstraße 10 scheinen. Viele Stände waren aufgebaut worden. Der Sportverein 1883 Schwarz a. V., einer der größten Sportvereine in Thüringen, wartete gleich mit drei Ständen auf. Kinder konnten sich bei sommerlichen Temperaturen die Langlaufski unter die Füße schnallen und auf einer speziellen Schneematte die ersten Laufversuche unternehmen. Wenige Meter davon entfernt zeigten Jugendliche das historische Schwertfechten in Schutzkleidung und mit langen Schwertern. Und am Judostand gab es Vorführungen. Manche Besucher versuchten sich einmal selbst auf der Matte. Anschließend meldeten sich mehrere Kinder und Jugendliche zu einer Schnupperstunde beim Judo an. Die Deutsche Verkehrswacht lud zum Slalomfahren

auf einem Roller ein. An weiteren Ständen konnten Kinder mit Kletterausrüstung an einer Kletterwand emporsteigen, abwaschbare Airbrushing-Tattoos mit Schablonen aufsprühen, Körbe flechten oder auf einem Pony reiten. Auch die Initiative „Neue Nachbarn Rudolstadt“ informierte über ihre Ziele und Aktionen. Die Stadtbibliothek betrieb einen Bücherflohmarkt. Selbstverständlich sorgten weitere Stände auch für Speis und Trank. Speziell für Senioren gab es die Möglichkeit, in der nahen Begegnungsstätte beim Pflegedienst Baumgärtel Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zu verköstigen. Wenn gewünscht, sogar mit einer Blutdruckmessung. An zentraler Stelle lud das Netzwerk „STARK“ zu einem Quiz ein, bei dem Fragen zu den beiden Stadtteilen Volkstedt-West und Schwarz a-Nord gestellt wurden, zur Lage, den Einwohnern, der Historie und den Besonderheiten. Da die RUWO einer der vielen Partner des Netzwerkes ist, waren wir an



Am Stand des Netzwerkes STARK konnten die Besucher an einem Gewinnspiel zum Stadtteil „Schwarza“ teilnehmen (v. l.): Josefine Danz (RUWO), Ute Gebert (Frauenkommunikationszentrum „Regenbogen“), Michael Baldrich (AWO), Lisa Hübner (Kinder- und Jugendzentrum „Haus“), Ralf Appelfeller (AWO) und Claudia Grimm (Stadt Rudolstadt).



Moderator Michael Baldrich (AWO) übergab die Preise an die Gewinner des Stadtteilquiz vom Netzwerk STARK.

diesem Stand auch vertreten. Hier wurde u. a. für das nächste Projekt geworben, das mit Beteiligung der Einwohner geplant und umgesetzt wird: die Belebung des Sportplatzes Schremsche. Welche Bedeutung soll das Areal für das Quartier in Zukunft haben und welche Nutzungsideen gibt es von den Einwohnern? Quartiersmanager Ralf Appelfeller zieht eine positive Bilanz der Veranstaltung: „Viele Anlieger haben sich hier eingebracht und ein großes Fest gestaltet. Gern möchten wir es in dieser Form in den nächsten Jahren etablieren.“



Slalomfahren mit einem Roller konnten Kinder am Stand der Deutschen Verkehrswacht Saalfeld.



Der SV 1883 Schwarz a. V. demonstrierte an einem seiner Stände die Kampfeskunst des historischen Schwertfechtens.



An einer steilen Kletterwand konnten sich Gäste unter fachlicher Anleitung ausprobieren (Kinder- und Jugendzentrum „Haus“).



Beim Thüringer Tanzwettbewerb 2022 gewann in der Kategorie „Folklore“ das Thüringer Folkloretanzensemble mit der Darbietung „Titus Erben“.

Anschauen und Mittanzen

Das Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt startet durch und setzt völlig neue Ideen um.

Tanz ist Lebenslust. Tanz ist Freude. Tanz gehört bei vielen traditionellen Veranstaltungen in Rudolstadt dazu, wie beim diesjährigen Altstadtfest, das nach zwei Jahren des coronabedingten Pausierens vom 20. bis 22. Mai 2022 wieder stattfinden konnte. Der Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt e. V. war selbstverständlich beim Bühnenprogramm auf dem Marktplatz dabei und nahm am traditionellen Thüringer Tanzwettbewerb des Thüringer Tanzverbandes teil. Immerhin erfolgt die Ausschreibung zu diesem Wettbewerb deutschlandweit und wird in fünf Kategorien mit rund 50 einzelnen Beiträgen ausgetragen. In der Kategorie „Folklore“ konnten sich die Rudolstädter mit ihrer Darbietung „Titus Erben“ durchsetzen und gewannen. „Wir haben auch in der Coronazeit keinen Stillstand gehabt“, berichtet Geschäftsführerin Karin Arnold. Neben Auftritten zu Jugendweihe-Veranstaltungen, zur Bundgartenschau in Erfurt 2021 oder in Bad Blankenburg war das Ensemble trotz aller Einschränkungen auch zu verschiedenen internationalen Folklorefestivals unterwegs. Die Jubiläumsfeier anlässlich des 60-jährigen Bestehens musste allerdings um ein Jahr auf 2021 verschoben werden. In dieser Zeit ist auch die Idee zu einer neuen und eigenen Veranstaltung entstanden,

mit Tanz zum Anschauen und zum Mitmachen. Hier wechseln sich Tanzdarbietungen verschiedener Genres, von Folklore über Gesellschaftstanz bis hin zum Lineadance, ab. Gerade die geselligen Tänze mit Partnerwechseln sind bei Festivals immer ein besonderer Höhepunkt. Dieses Flair will das Tanzensemble mit seiner neuen Veranstaltungsreihe in den Thüringer Bauernhäusern nach Rudolstadt bringen. Ab September wird bereits an dem Programm für 2023 geplant, geprobt und trainiert. Weil dabei auch neue Kinder und Jugendliche mittanzen können, veranstaltet das Ensemble einen „Tag der offenen Tür“. Hier können sich Kinder, Eltern und Jugendliche Aufführungen und Trainings ansehen und sich für ein Probetraining anmelden. Karin Arnold wird als Ansprechpartnerin, Organisatorin, Geschäftsführerin und Trainerin für alle Fragen zur Verfügung stehen. Die großartige Leistung des Ensembles schlägt sich auch in den zahlreichen Preisen nieder, die einzelne Tänzergruppen bei regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben erringen. Das lebendige, facettenreiche und aktive Folkloretanzensemble bereichert das gesellschaftliche Leben in Rudolstadt immer wieder und wird von der RUWO seit vielen Jahren unterstützt.



Beim Rudolstädter Altstadtfest 2022 gehörte der „Tanz auf der Valepp“ zu den Highlights der Aufführung.

Veranstaltungen des Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt e. V.

10. September 2022

Tanzveranstaltung Thüringer Bauernhäuser
Musik und Tanz zum Anschauen und Mitmachen: Ein gemütlicher Abend für Jung und Alt bei Kerzenschein und gold'nem Wein

17. September 2022

Tag der offenen Tür
Trainingszentrum Klinghammerstraße (neben Schillerschule)
Geplant sind Aufführungen, Gruppentrainings und Mit-Mach-Aktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Eine Hommage an Edith-Piaf

20.8., 19.30 Uhr, Schillergarten
Eine turbulente Reise durch das rasante und verrückte Leben, das von Liebe und Trennung, Tod und Verzweiflung, Drogen- und Alkoholexzessen, Lachen und Weinen, Absturz und Auferstehung geprägt war. Mit Heidi Steger (Knopfkakordeon) und Astrid Höschel-Bellmann (Text)



1. Schlosskonzert „Pariser Klassik“ & „Wiener Klassik“

02.09., 19.30 Uhr, Schlosskapelle Saalfeld | 03.09., 19.30 Uhr, Rokokosaal Heidecksburg
Mit zwei Auftragswerken von Haydn und Cherubini widmet sich das Schlosskonzert der „Pariser Klassik“ und mit dem 3. Hornkonzert von Mozart der „Wiener Klassik“.



Großes Theaterfest „Himmel und Hölle“ (Spielzeitauffakt)

11.09., 15.00–18.00 Uhr, Platz der OdF
Erleben Sie das Schauspielensemble musikalisch als Unschuldengel, Death-Rocker, Hexen, Teufel und als Herrgott. Und die Thüringer Symphoniker.



Verplant – Wie zwei Typen versuchen, mit dem Rad nach Vietnam zu fahren

14.9., 21.00 Uhr, Schillergarten, Freiluftkino
Reisedokumentation über zwei deutsche Hobbyradler, die untrainiert von Deutschland nach Vietnam mit dem Fahrrad gereist sind.



300 Jahre Rudolstädter Vogelschießen (Ausstellung)

26.8. – 1.10., KulTourDiele (Eröffnung: 26.8., 18.00 Uhr)
Die Ausstellung präsentiert selten gezeigte Objekte aus dem Bestand der ehemaligen städtischen Altertumsammlung.



Folk im Garten mit der Fiddle Folk Family

24.9., 20.00 Uhr, Bauernhäuser
Die Familienband liefert ihrem Publikum handgemachte Folklore, virtuos auf akustischen Instrumenten vorgetragen. Es ist eine mitreißende Musik ohne elektronischen Schnickschnack.



RUWO-Bereitschaftstelefon für Havariefälle:

01 62.28 666 44



Sicherheitsdienst SECURION

01 76.48 66 17 42

täglich von 18.00 – 06.00 Uhr

Service-Zeiten der RUWO-Geschäftsstelle:

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Und jederzeit nach Vereinbarung.

Impressum

Herausgeber:

RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH
Neumarkt 1
07407 Rudolstadt

Vertreten durch Jens Adloff
Telefon: 03672.34 85 10
Telefax: 03672.34 85 12
E-Mail: info@ruwo-rudolstadt.de
www.ruwo-rudolstadt.de

Redaktion: Kathleen Flache, Josefine Danz, André Radke, Gabriele von der Werth, Annett Seyfarth, Christine Sibilski, Laura Olexiuk, Jana Lorenz, Ina Breternitz, Michael Baldrich, Verena Baumgärtel, Tom Sieland, Jürgen Walter, Adelheid Eichhorn, Andreas Kämmer, Ralf Appelfeller, Karin Arnold
Redaktion & Layout: Kuhn & Kollegen – WA, Erfurt
Redaktionsschluss: 8. Juli 2022